



Mehr als 7,5 Millionen Euro für neue Geh- und Radwegprojekte

Mit insgesamt rund 6,26 Millionen Euro aus dem Sonderprogramm des Bundes „Stadt und Land“ können im Landkreis Börde und im Salzlandkreis insgesamt 11,8 Kilometer neue Radwege gebaut werden.

Weitere rund 1,27 Mio. Euro stellt die EU im Rahmen der EFRE-Förderung für den Ausbau von Geh- und Radwegen sowie die Konzeption eines flächendeckenden Wegweisungskonzeptes im Landkreis Börde zur Verfügung.

„Mit der finanziellen Unterstützung können insgesamt sechs Projekte auf den Weg gebracht werden“, sagte Sachsen-Anhalts Ministerin für Infrastruktur und Digitales, Lydia Hüskens, heute in Haldensleben bei der feierlichen Übergabe der Förderbescheide an die Landräte Martin Stichnoth und Markus Bauer.

„Mobilität bedeutet Freiheit. Zur Freiheit gehört auch eine echte Auswahl des Verkehrsmittels. Wir wollen, dass die Menschen in unserem Sachsen-Anhalt alle Formen der Mobilität frei wählen können. Dafür braucht es gut ausgebauten Infrastrukturen: Sichere Straßen, mitsamt den Brücken, Angebote des öffentlichen Nahverkehrs und natürlich auch Rad- und Gehwege. Daran arbeiten wir. Jeden Tag.“ sagte die Ministerin. Die geförderten Vorhaben seien gelebte Beispiele dafür. „Gleichzeitig stehen die Projekte modellhaft dafür, was erreicht werden kann, wenn wir die finanziellen und personellen Kapazitäten der Kommunen und des Landes bündeln“, fügte sie hinzu.

„Ich freue mich außerordentlich, dass der Landkreis Börde als Bauherr von fünf Rad- und Fußwegen durch das Ministerium für Infrastruktur und Digitales mit einem Fördermittelbescheid von mehreren Millionen Euro unterstützt wird. Hiermit gelingt es uns in der Verbandsgemeinde Elbe-Heide, in den Gemeinden Hohe Börde und Sülzetal sowie in der Stadt Wolmirstedt im Radwegebau deutliche Zeichen zu setzen bzw. bereits begonnene Wege erfolgreich zu beenden. Dieser Schritt ist nicht nur nachhaltig, sondern auch zukunftsweisend. Gemeinsam mit unseren engagierten Bürgermeistern und den ehrenamtlichen Radwegekoordinatoren setzen wir damit ein deutliches Zeichen für nachhaltige Mobilität und Lebensqualität in unserer Region. Lassen Sie uns gemeinsam an einer zukunftsfähigen Infrastruktur arbeiten, die den Bedürfnissen unserer Bürgerinnen und Bürger gerecht wird“, erklärte Martin Stichnoth.

„Wir haben mit unseren anspruchsvollen Infrastruktur-Projekten in interkommunaler Zusammenarbeit schon viele gute Erfahrungen machen können“, ergänzte Landrat Markus Bauer. „Zusammen geht vieles einfacher besser. Und für den Salzlandkreis gehören klimafreundliche, nachhaltige Radverkehrsverbindungen zur strategischen Ausrichtung. Mit unserer Zukunftsstrategie Salzlandkreis 2030 wollen wir für die Menschen im ländlichen Raum einen attraktiven Wohn-, Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort weiterentwickeln“, betonte er.

Nach den Worten der Ministerin legen die Menschen in Sachsen-Anhalt 40 Prozent ihrer Wege zu Fuß und mit dem Rad zurück. „Investitionen in Geh- und Radwege sind deshalb gut angelegtes Geld, weil damit der Komfort, die Barrierefreiheit und die Verkehrssicherheit zunehmen“, hob Lydia Hüskens abschließend hervor.

Zu Ihrer Information:

Die geförderten Vorhaben:

- Fahrradstraße Kreisstraße (K) 1261 – gemeinsamer Förderantrag von Salzlandkreis und Landkreis Börde
- Straßenbegleitender Radweg K 1177 zwischen Wolmirstedt und Elbeu (Landkreis Börde)
- 4. Bauabschnitt des Ferkeltaxenradweges zwischen Nordgermersleben und Rottmersleben (Landkreis Börde)
- Rad- und Fußverkehrsanlagen in der Ortsdurchfahrt Aschersleben (Salzlandkreis)
- Konzeption zur Knotenpunktwegweisung (Landkreis Börde) Börde
- Aus- und Neubau eines Gehweges in Glindenberg (Stadt Wolmirstedt)

Mit dem Sonderprogramm Stadt und Land stellt der Bund für Sachsen-Anhalt bis 2030 insgesamt 72,29 Mio. Euro Finanzhilfen zum Neu- und Ausbau der Radverkehrsinfrastruktur zur Verfügung. So werden in Sachsen-Anhalt seit 2021 mehr als 80 kommunale Projekte gefördert. Es entstehen gut 105 Kilometer komfortable Radwege, 13 Brücken und mehr als 2.700 Fahrradbügel.

Weitere Informationen zum Sonderprogramm Stadt und Land finden Sie unter:

<https://mid.sachsen-anhalt.de/infrastruktur/verkehr/radverkehr/radverkehrsfoerderung-in-sachsen-anhalt/stadt-und-land>

Die EU stellt mit der Richtlinie zur „Förderung einer nachhaltigen, multimodalen Mobilität in den Städten und ihrem Pendlerraum im Rahmen des EFRE/JTF-Programms 2021 – 2027“ (EFRE-RL Mobilität) bis 2028 insgesamt 30 Millionen Euro aus dem EFRE-Fonds zur Verfügung. Gefördert werden bereits 30 investive Projekte zur Verbesserung der Bedingungen für den Rad- und Fußverkehr, 14 kommunale Verkehrskonzepte und mehr als 100 Lastenräder.

Weitere Informationen zur EFRE-Richtlinie „Mobilität“ finden Sie unter:

<https://mid.sachsen-anhalt.de/infrastruktur/verkehr/radverkehr/radverkehrsfoerderung-in-sachsen-anhalt/foerderung-des-alltagssradverkehrs-mit-efre-mitteln>

Impressum:

Ministerium für Infrastruktur und Digitales
des Landes Sachsen-Anhalt
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Turmschanzenstraße 30

39114 Magdeburg

Tel.: +49 391 / 567 - 7504
E-Mail: presse-mid@sachsen-anhalt.de